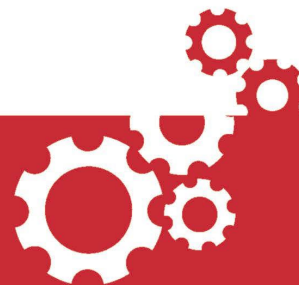




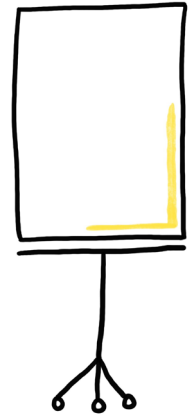
„Schutzkonzeptentwicklung als Organisationsprozess“

Julia Birnthaler

**Paritätische Fachgruppensitzung Behindertenhilfe
Gießen
22.06.2022**



Themen heute



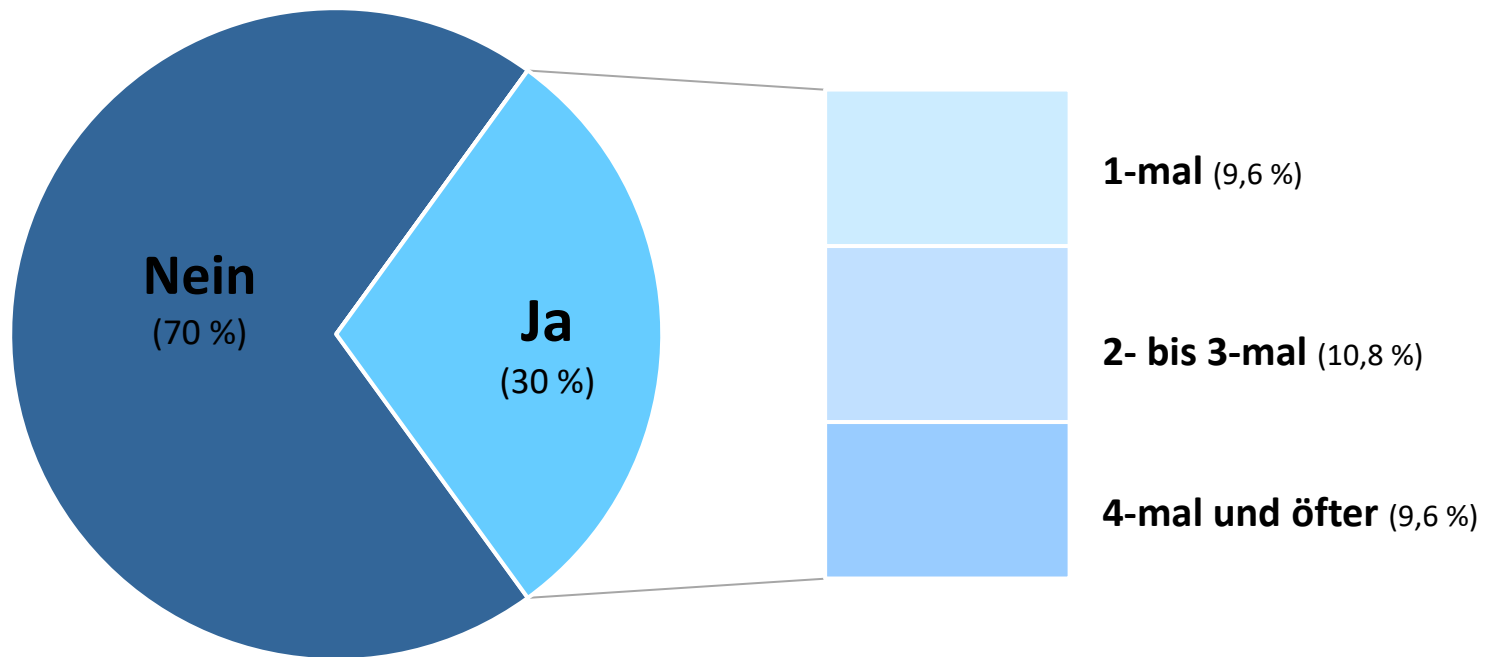
- **Historie und Erfahrungen**
- **Input zu Schutzkonzeptentwicklung**
- **Schritte der Entwicklung**
- **Was sind Ergebnisse?**



Historie und Erfahrungen



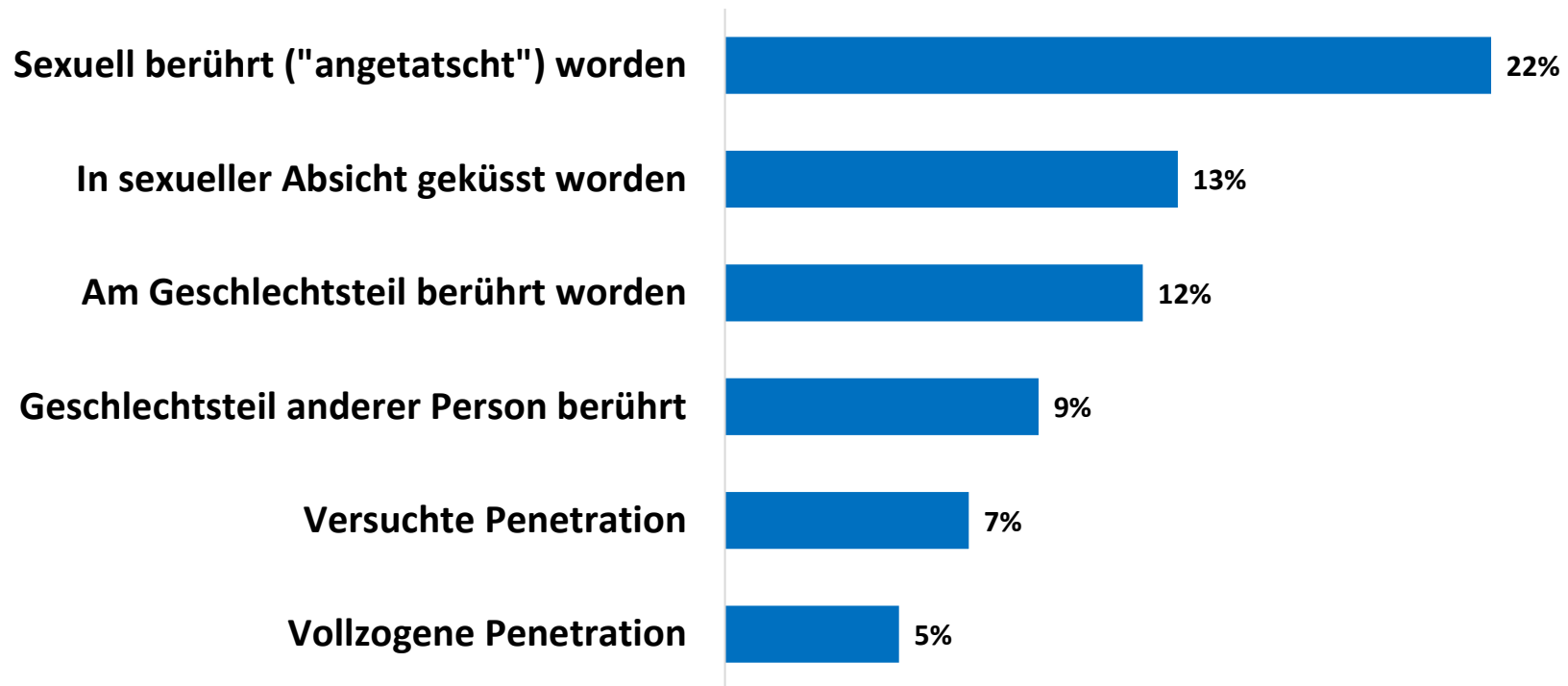
Erfahrungen körperlicher sexueller Gewalt bei Jugendlichen in Förderschulen



(Maschke & Stecher, 2018)



Erfahrungen körperlicher sexueller Gewalt bei Jugendlichen in Förderschulen



(Maschke & Stecher, 2018)



Erfahrungen mit sexuellem Missbrauch

„Jede dritte bis vierte Befragte mit Behinderungen und Beeinträchtigungen hat sexuellen Missbrauch durch Erwachsene und/oder Kinder und Jugendliche angegeben. Die Betroffenheit durch sexuellen Missbrauch durch erwachsene Personen in Kindheit und Jugend der Befragten ist mit 20–31% zwei- bis dreimal höher als im weiblichen Bevölkerungsdurchschnitt (10%).“

(Schrötle, Glammeier, Sellach, Hornberg, Kavemann, Puhe, Zinsmeister, 2013)



UBSKM seit 2010

9. März 2021, 18:47 Uhr Sexueller Missbrauch

Sprechen hilft. Aber es reicht nicht



"Ich war erschüttert von den Lebensgeschichten": Christine Bergmann (links) in Berlin 2019. (Foto: Sean Gallup/Getty Images)

Vor zehn Jahren rief die erste Beauftragte der Bundesregierung gegen Kindesmissbrauch Opfer auf, sich zu melden. Ein Forschungsprojekt belegt den Erfolg der Kampagne - aber auch die Enttäuschung mancher Betroffener.

The screenshot shows the website 'Gemeinsam gegen Missbrauch'. At the top, there is a navigation bar with the following items: 'Unabhängiger Beauftragter für Frage des sexuellen Kindesmissbrauchs', 'Gemeinsam gegen Missbrauch', 'Gebärdensprache', 'Leichter Sprache', 'Barrierefreiheit', 'English', 'Kontakt', 'Netiquette', 'Impressum', and 'Datenschutz'. Below this is a secondary navigation bar with 'Prävention', 'Hilfe', 'Aufarbeitung', 'Betroffenenrat', 'Recht', 'Presse', 'Service', and 'Der Beauftragte'. The main content area is titled 'Schutzkonzepte' and includes a sub-section 'Was sind Schutzkonzepte?' with an image of a woman and children looking at a book. Below the image is a text block explaining that sexual abuse is a planned act and that prevention in institutions is key. A sidebar on the right contains a 'Prävention' menu with items like 'Was ist sexueller Missbrauch?', 'Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien', 'Präventive Erziehung', 'Schutzkonzepte', 'Instrumente', 'Schutzkonzepte für den digitalen Raum', 'Monitoring', and 'Partner'. Below the sidebar is a section titled 'Kein Raum für Missbrauch' with a 'Zur Initiative' button. At the bottom of the sidebar is a link 'Schule gegen sexuelle Gewalt'.



Bundesweite Initiativen



Bundesweite Fortbildungsoffensive 2010-2014

zur Stärkung der Handlungsfähigkeit (Prävention und Intervention) von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendhilfe zur Verhinderung sexualisierter Gewalt

gefördert vom:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

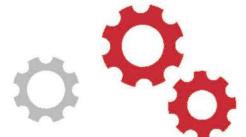


Bundesweite Initiativen



BeSt - Beraten & Stärken

Bundesweites Modellprojekt 2015 – 2020 zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt in Institutionen



Initiativen auf Trägerebene

präventi  n
im bistum mainz

BISTUM MAINZ | PAST
Präventiv

START VERORDNUNG KONTAKT SCHULUNG MATERIAL NETZ

Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Bistum Mainz




THEMEN DIE SPORTJUGEND KONTAKT

Home » Gesellschaft und Politik » Kindeswohl

Suchbegriff

Dekanat erstellt Schutzkonzept für Kirchengemeinden



Die Dekanatsjugendreferenten Emil Huck und Marco Herrich (rechts) werben für das neue Gewaltpräventionsgesetz der EKHN.

Gesellschaft und Politik

← zurück zur Übersicht

Kindeswohl im Sport

Sportvereine dürfen bei Kindeswohlgefährdung nicht wegschauen, sondern sollen eine Kultur des Hinsehens leben – dafür setzt sich die Sportjugend Hessen ein. Ziel ist es, Kinderschutz ist im hessischen Sport zu verankern und ein gemeinsames Verständnis davon zu entwickeln, wie für das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Verein gesorgt wird. Verein, Verbände und Sporkreise sollen in die Lage versetzt werden, Probleme wahrzunehmen und mutig anzusprechen.



Schutzkonzepte gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen und Diensten

Nassau (EKHN) wendet sich gegen jede Form sexualisierter Gewalt. Das Ende 2020 beschlossene Schutzkonzept und Aufarbeitung in Fällen sexualisierter Gewalt in den Mittelpunkt.

WILDWASSER | akademie



Initiativen auf Landesebene



Initiativen auf regionaler Ebene

Beispiel Gießen

Regionale FrühPrävention



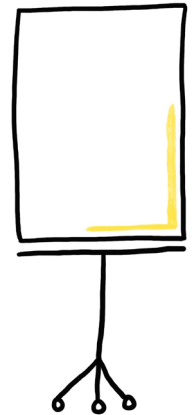
Um Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen, gibt es im Landkreis Gießen verschiedene Programme, die sich allesamt im weiten Feld Kinderschutz engagieren. Ziel ist es, eine mögliche Kindeswohlgefährdung früh zu erkennen und gezielt gegenzusteuern.

[weiterlesen...](#)



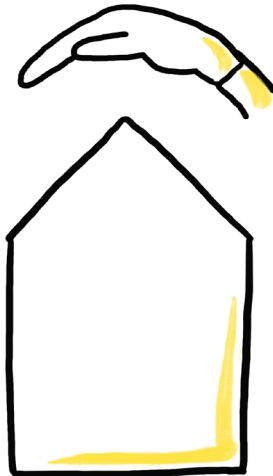
Themen heute

- Historie und Erfahrungen
- **Input zu Schutzkonzeptentwicklung**
- Schritte der Entwicklung
- Was sind Ergebnisse?



Schutzkonzept

„Ein Schutzkonzept ist, genau genommen, nicht ein Konzept. Vielmehr ist es ein Paket verschiedener Maßnahmen, welches in einer Institution den Schutz von Mädchen und Jungen vor sexualisierter und anderen Formen von Gewalt verbessern soll.“



Quelle:

Maren Kolshorn. Schutzkonzepte (2020). In: Bernd Eberhardt und Annegret Naasner (Hrsg.). Schutz vor sexualisierter Gewalt in Einrichtungen für Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen. Ein Handbuch für die Praxis. DGfPI e.V. S. 52.



Schutz vor was?

In der Jugendhilfe:

Schutz vor sexualisierter Gewalt oder

Schutz vor Kindeswohlgefährdung

**Gesetzliche Grundlagen: GG, UN-KRK, BGB (§ 1631),
SGB VIII, BKiSchG, KJSG,**

Weitere Bereiche: Bildung/Schule, Altenhilfe,

Behindertenhilfe, Gesundheitswesen...

Weitere Zielgruppen: Ki/Ju; Schutzbefohlene....

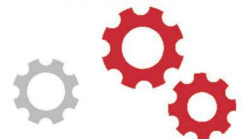


Ziel eines Schutzkonzeptes ist ...

... Bedingungen zu schaffen, die das Risiko senken, zum Tatort von (sexualisierter) Gewalt zu werden. Zudem sollen Mädchen und Jungen bzw. schutzbedürftige Personen in der Institution Hilfe durch kompetente Ansprechpersonen finden, wenn ihnen dort oder andernorts – beispielsweise im familiären Umfeld – (sexualisierte) Gewalt angetan wird.

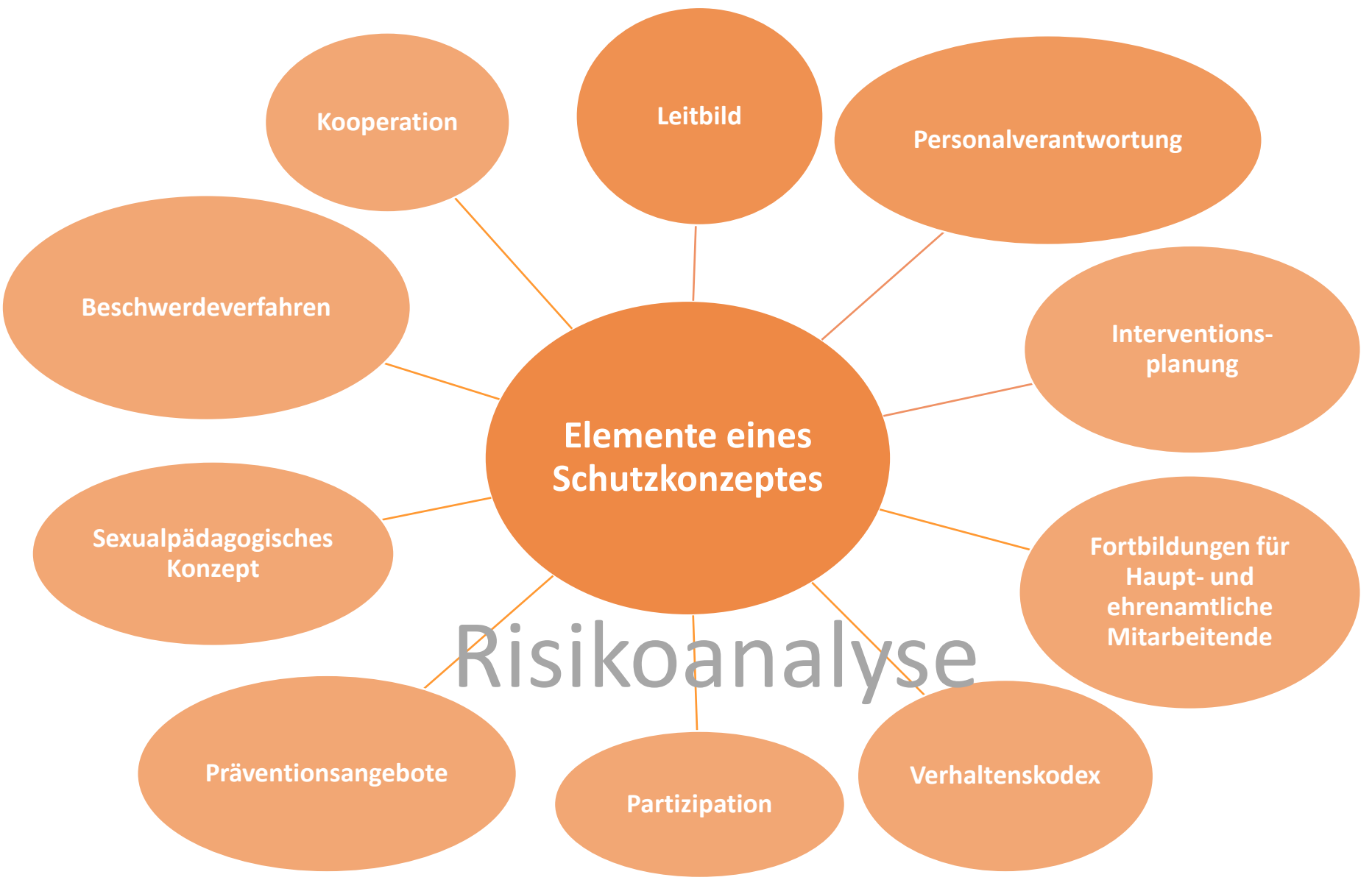
Zwei Bereiche:

- 1. Prävention - weit gefasst**
- 2. Interventionskompetenz im konkreten Fall**



Risikoanalyse

Elemente eines Schutzkonzeptes



Anlass zur Schutzkonzeptentwicklung

- **Vorgabe des Trägers**
- **Aktuelle Vorfälle**
- **Wunsch der Leitung, Wunsch der neuen Leitung**
- **Gesetzliche Vorgaben**
- **...**



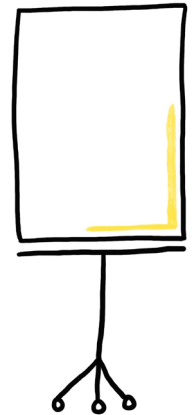
Erste Schritte zur Risikoanalyse

- **Auseinandersetzung mit Täterstrategien, z.B.**
 - Wie würden Sie in Ihrer Einrichtung vorgehen?
 - „Bringen Sie Ihr Gegenüber dazu, ein Bonbon zu essen, obwohl sie/er das nicht will.“
- **Bekannte Fallbeispiele (Odenwaldschule - „Wir sind nicht die einzigen“ – ein Film von Christoph Röhl)**
- **Kenntnisse über Grooming, Tatzyklus, Ursachenmodelle etc.**
- **Information und Diskussion über frühere Fälle in der eigenen Institution**
- **Aufarbeitung zurückliegender Fälle**



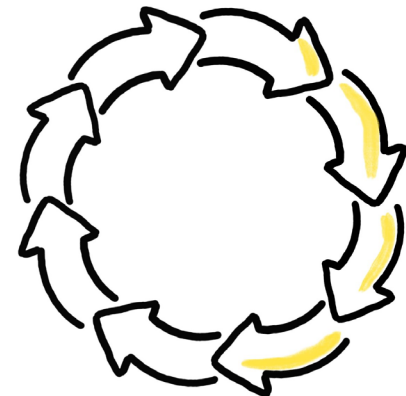
Themen heute

- Historie und Erfahrungen
- Input zu Schutzkonzeptentwicklung
- **Schritte der Entwicklung**
- Was sind Ergebnisse?



Der Prozess – wie macht man das mit der Entwicklung?

- **partizipativ (Leitung, MA, Klientel, Angehörige des Klientels, Aufsichtsbehörden)**
- **Rolle der Leitung**
- **Leitung auf allen Ebenen als Motor und Steuerung**
- **Vereinbarung von Zielen**
- **Zeitplan**
- **Wer erarbeitet was?**
- **Ressourcen**

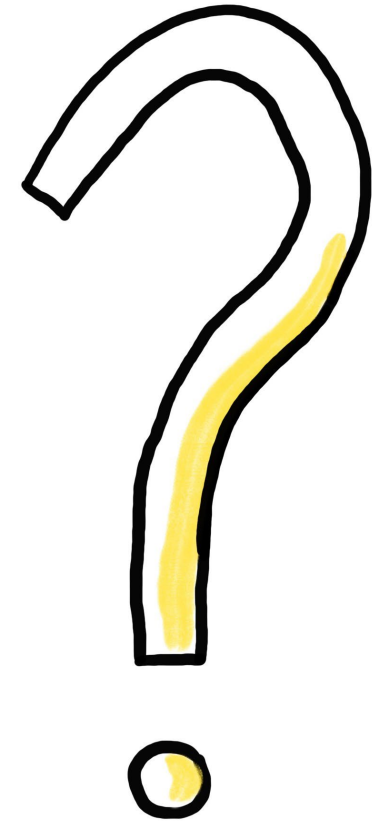


Mit was beginnen ...

- mit den aktuellen Diskussionsthemen
- mit dem, was schon vorhanden ist
- mit Interventionskompetenz
- mit dem, was Spaß macht
- mit dem, was gerade möglich ist
- mit dem, was konkrete Ergebnisse bringt
- mit irgendetwas

Kleine Schritte!

Konkrete Ergebnisse!



Externe/Interne Entwicklung

Missbrauchsbeauftragte?? Präventionsfachkraft??

Präventionsbeauftragte in einer Organisation

Wer?

Wie ausgewählt? Gibt es ein Mandat?

Welche Aufgabe?

Welche Rechte? Welche Entscheidungsbefugnisse?

Welche Ressourcen?



Externe Begleitung

- unabhängige Perspektive
- Reflexion zu den Themen Macht/Grenzen/Hierarchien etc.
- Hinterfragung von Routinen und blinden Flecken
- Begleitung des Prozesses
- Umgang mit Widerständen
- Sicherung von Ergebnissen

**Nötige Kompetenzen: in Bezug auf das Thema Macht/Gewalt
in Bezug auf das Praxisfeld
in Bezug auf OE-Prozesse**

Leitung bleibt in der Hauptverantwortung für alle Prozesse!



Interne Steuerungsgruppe



- Zur Steuerung des Prozesses
- Inhaltliche Diskussion und Ausrichtung
- Beteiligung der unterschiedlichen Akteure/Zielgruppen –
vertreten in der Steuerungsgruppe oder
indirekt einbezogen
- Beteiligung von Leitung
- Ergebnissicherung
- Veröffentlichung/Umsetzung in der Institution

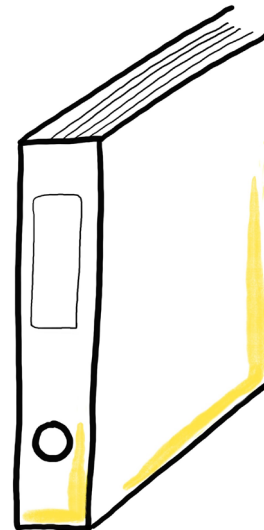
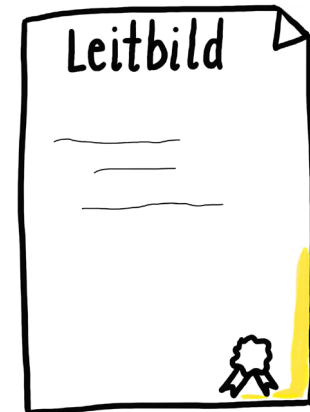


Schutzkonzepte erfordern ...

... Zeit

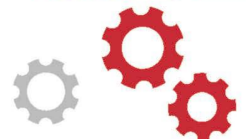
... Geld

... Fachkompetenz



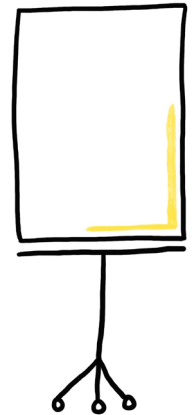
Abschreiben hilft nicht ...

... und ist riskant



Themen heute

- Historie und Erfahrungen
- Input zu Schutzkonzeptentwicklung
- Schritte der Entwicklung
- **Was sind Ergebnisse?**



Was sind Ergebnisse?

Ein Ordner, in dem alles steht?

Eine Organisation, die sich hinterfragt?

Mitarbeiter*innen, die über schwierige Themen reden können?

Klient*innen, die ihre Rechte kennen und wissen, an wen sie sich wenden können?

Konkrete Ergebnisse sind verschriftlicht, allen bekannt und für alle gültig. Teilergebnisse sind auch Ergebnisse.



Widerstände

Leugnung

Bagatellisierung

Überforderung

Hysterie

„Das sag ich ja schon lange, trotzdem passiert hier nichts.“

„Die im Jugendamt/die Leitung/die Schule/die Eltern/die da oben.... müssten da endlich mal was machen“

„Dann darf man hier ja gar nichts mehr!“

„Hier ist es ja schlimmer als im Knast, alles vorgeschrieben...“

„Das hilft ja doch nichts.“



Fallstricke

- **unaufgearbeitete Fälle**
- **unklare Zuständigkeiten**
- **zu geringe Ressourcen**
- **zu langer Prozess**
- **fehlende Partizipation**



.... Literatur

Arbeitshilfe
Aktualisierte und erweiterte Ausgabe!

Schuljahr 2018/19

Zukunft geben!
Hochdorf
Landesverband für Jugendberufshilfe

Gewalt und (Macht-)Missbrauch
in der Praxis der Jugendhilfe verhindern

„Damit es nicht nochmal passiert...“



Diakonieverbund Schweicheln e.V.

Handlungsorientierungen für die Praxis
zum grenzwahrenden Umgang mit Mädchen und Jungen



und zu sicherem Handeln in Fällen von (massivem) Fehlverhalten

www.diakonieverbund.de

Schutz vor sexualisierter Gewalt in Einrichtungen für Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen

EIN HANDBUCH FÜR DIE PRAXIS



Das Monitoring zum Stand der Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Forschungsergebnisse des Deutschen Jugendinstituts München

Information zur Pressekonferenz des UBSKM am 4. September 2019 in Berlin

Prof. Dr. Sabine Walper & Dr. Heinz Kindler

Kontakt: kindler@dji.de

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Hochstraße 1
D-81541 München
Telefon +49 89 62208-0
Fax +49 89 62208-102
www.dji.de



.... Literatur

